

Studienplan für das Masterstudium textil•kunst•design

an der Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz

Akad. Grad: Master of Arts abgekürzt: MA

Beschluss der Studienkommission Kunst und Gestaltung vom 2. April 2003, nicht untersagt gemäß §15. Abs. 3 UniStG vom BMBWK GZ 52.352/6-VII/6/2003 vom 27. Juni 2003, geändert mit Beschluss des Senats am 26.5.2004, geändert mit Beschluss des Senats am 22.6.2005, geändert mit Beschluss der Curricula-Kommission am 7.5.2008 und 4.6.2008, geändert mit Beschluss des Senats am 23.5.2012, geändert mit Beschluss der Curricula-Kommission am 8.5.2013 und 7.5.2014, geändert mit Beschluss der Curricula-Kommission am 6.6.2018

Inhalt

1. Studienziele und Qualifikationsprofil

- 1.1 Curriculum
- 1.2 Schwerpunktsetzung
- 1.3 Studienziele
- 1.4 Qualifikationsprofil

2. Akademischer Grad

3. Aufbau und Verlauf des Studiums

- 3.1 Grundsätzlicher Aufbau
- 3.2 Studienbereiche
- 3.3 Modularisierung des Studium
- 3.4 Studienübersicht und Lernziele des Studiums
- 3.5 Exemplarischer Studienverlauf

4. Prüfungsordnung

- 4.1 Zulassung zum Studium
- 4.2 Kenntnis der deutschen Sprache
- 4.3 Prüfungen
- 4.4 Masterzeugnis

1. Studienziele und Qualifikationsprofil

1.1 Curriculum

Das **Masterstudium textil•kunst•design** an der Kunstuniversität Linz richtet sich als 4-semesteriges Studium an Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiums textil•kunst•design oder anderer Studien im Bereich der bildenden Künste. Studierenden soll die Möglichkeit geboten werden, individuelle künstlerische Positionen zu entwickeln und diese im allgemeinen Kunstkontext beruflich einzusetzen.

1.2 Schwerpunktsetzung

Der Begriff des Textilen gewinnt in einer Welt der menschlichen Anonymisierung, der Abkehr von praktisch anzuwendenden Herstellungsverfahren und dem Verlust individueller Zugänge zunehmend an Bedeutung. Abgesehen vom Umgang mit textilen Materialien im Alltag etabliert sich das Textile zunehmend als grundlegendes Ordnungssystem ästhetischer Wahrnehmung. Das breite Spektrum der Anwendungsmöglichkeiten in der Mode, dem Interior design und der Kunst zeigt die inhaltliche Relevanz in unterschiedlichsten Erscheinungsformen. Die Verbindung zwischen Handwerk, Technologie und künstlerisch-kreativen Prozessen leistet einen wesentlichen Beitrag zur bewussteren Erfahrung unserer Umwelt und stattet diese mit ästhetisch hochwertigen Elementen aus. Das Studium fördert die aktive Auseinandersetzung mit kreativen Kunstformen und die Teilnahme an deren Entwicklung und fordert den Diskurs über Wert und Wahrnehmung des Textilen heraus.

1.3 Studienziele

Der Wissens- und Erfahrungsbereich ist im Verlauf des Studiums aufbauend und führt schließlich zu eigenständig konzipierter Realisierung künstlerischer Arbeiten. Auf Basis eines Bachelorabschlusses entwickeln Studierende des Masterstudiums eine eigenständige künstlerische Haltung. Diese Fähigkeit soll ihnen ermöglichen, Gestaltungsideen mit hohem qualitativem Anspruch in Verbindung mit ästhetischer Innovation umzusetzen. Durch projektbezogenes Arbeiten oder anhand von frei gewählten Inhalten sollen Fertigkeiten erlernt werden, die Ideenfindung, Konzeptionierung, Umsetzung und Einbettung von künstlerischen Arbeiten in gesellschaftlich relevante Kontexte ermöglichen. Weiters wird die Reflexion der eigenen Praxis angestrebt, wodurch Perspektiven geöffnet werden, die für ein professionelles künstlerisches Arbeiten Voraussetzung sind. Die Analyse der Wechselwirkung zwischen kreativ-gestalterischen und wirtschaftlichen Abläufen, sowie der Positionierung der eigenen Tätigkeit zählt zu den Hauptkompetenzen.

1.4 Qualifikationsprofil

Mit ihrem kreativen Potential können Studierende eigene Ideen und Vorstellungen in Form von aktiv gestalterischen Prozessen in künstlerische Arbeiten umsetzen. Absolventinnen und Absolventen sind fähig, sich im offenen Feld kreativer Betätigungen zu behaupten. Die Berufsfelder, in die sie eintreten, werden in zunehmendem Maß selbst erfunden. Besondere Bedeutung kommt der Flexibilität des Einsatzes der erworbenen Kenntnisse zu. Dies beinhaltet unter anderem die freie künstlerische Tätigkeit, die theoretisch-wissenschaftliche und künstlerische Auseinandersetzung im Bereich textiler Anwendungsgebiete, Kunstvermittlung, kuratorische Arbeit, das Betreiben künstlerischer Institutionen und die Gründung von unabhängigen Kulturinitiativen.

2. Akademischer Grad

Absolventinnen und Absolventen des Masterstudiums textil•kunst•design erhalten den akademischen Grad "Master of Arts" (abgekürzt „MA“), welcher im Falle seiner Führung dem Namen nachzustellen ist.

3. Aufbau und Verlauf des Studiums

3.1 Grundsätzlicher Aufbau

Das Masterstudium textil•kunst•design an der Kunstuniversität Linz umfasst insgesamt 4 Semester und hat ein Gesamtausmaß von 120 ECTS.

Die durchschnittliche Studienleistung beträgt pro Semester 30 ECTS.

Die 120 ECTS gliedern sich in folgende Studienbereiche:

Kulturwissenschaften	8
Experimentelles Labor	18
Freie künstlerische Praxis	36
Bildnerische Praxis	6
Künstlerische Fokussierung	8
Freie Wahlfächer	14
Masterarbeit	30
ECTS:	120

	1. Studienjahr		2. Studienjahr		gesamt
Kulturwissenschaften	4	4			8
Experimentelles Labor	5	5	8		18
Freie künstlerische Praxis	12	12	12		36
Bildnerische Praxis	3	3			6
Künstlerische Fokussierung	2	2	4		8
Freie Wahlfächer	4	4	6		14
Masterarbeit				30	30
ECTS:	30	30	30	30	120

3.2. Studienbereiche

Aus dem Lehrangebot der Kunstuniversität Linz in **Kulturwissenschaften** können Lehrveranstaltungen in fachspezifischen Theorien wie Kunsttheorie, Kunstgeschichte, Kulturwissenschaft, Medientheorie, Gender Studies etc. gewählt werden. In diesem Bereich kann maximal eine Exkursion angerechnet werden.

Kulturwissenschaften (KW) sind ebenso wie **Freie Wahlfächer (FWF)** im Ausmaß der vorgegebenen ECTS zu absolvieren.

Im **Experimentellen Labor** findet die Spezialisierung statt, die Voraussetzung für eine Ausführung eines künstlerischen Projekts ist. Aufgabenstellungen und selbst gestellte Anforderungen nehmen im Verlauf des Studiums an Komplexität zu. Ziel ist die inhaltliche Vertiefung der eigenständigen Arbeit zu erlangen, sowie die Masterarbeit zu entwickeln.

Die **Freie künstlerische Praxis** ermöglicht die Entfaltung des künstlerischen Potentials ohne Vorgabe von Themen oder Aufgaben unter Mitverwendung des **Experimentellen Labors**.

Die **Bildnerische Praxis** beinhaltet alle Formen künstlerischer Betätigung. Hier wird die Basis für eine persönliche Bildsprache geschaffen. Ausgehend von der Zeichnung und deren weitgefächerten grafischen Umsetzungen können Entwurfstechniken in Verwendung digitaler Medien, Malerei im weitesten Sinn, Design, Fotografie und Video erlernt werden.

Künstlerische Fokussierung dient der Förderung der experimentellen und transdisziplinären Arbeitsweise in der künstlerischen Produktion, sowie der Entwicklung und Umsetzung der eigenen künstlerischen Forschung. Der Erwerb von Kenntnissen über Darstellungsformen, sowie der Prozess einer inhaltlichen Positionierung der künstlerischen Tätigkeit stehen im Mittelpunkt. Dadurch sollen Erfahrungen in der Erstellung von Portfolios, Wettbewerbs- und Ausstellungsbeiträgen und Erfahrungen im freien Kunstsektor gesammelt werden.

Die **Freien Wahlfächer** sind aus dem Lehrangebot der Kunstuniversität Linz oder anerkannter in- und ausländischer Universitäten frei zu wählen.

3.3 Modularisierung des Studiums

Neben dem **theoretischen Lehrangebot (KW)** und den **Freien Wahlfächern** bestehen die Studienbereiche des Masterstudiums aus einem KUNSTMODUL und der **künstlerischen Fokussierung**. Das KUNSTMODUL vereinigt neben dem **Experimentellen Labor** die Lehrangebote **Freie künstlerische Praxis** und **Bildnerische Praxis**.

3.4 Studienübersicht und Lernziele des Studiums

1. Studienjahr

Im KUNSTMODUL stehen entsprechend der individuellen Ausrichtung zur Umsetzung einer künstlerischen Arbeit frei wählbar verschiedene Lehrveranstaltungen sowie Labore zur Verfügung. Eine Spezialisierung durch Labore wird hier ermöglicht. Die Weiterentwicklung der künstlerischen Arbeit und der gleichzeitige theoretische Wissenserwerb stehen in dieser Phase im Mittelpunkt. Begleitet von der **künstlerischen Fokussierung** nimmt die eigenverantwortliche Organisation der gewählten Lehrveranstaltungen zu. Dem Experimentieren und der Entwicklung einer eigenen künstlerischen Absicht werden größtmögliche inhaltliche Freiräume geboten. Das KUNSTMODUL/Freie künstlerische Praxis wird durch eine kommissionelle Prüfung abgeschlossen.

2. Studienjahr

Im 3. Semester wird die Verbindung zwischen technischer Kompetenz, der gefestigten Erfahrung in Gestaltungsbereichen und der Fähigkeit, daraus eine qualitativ hochwertige künstlerische Arbeit zu erstellen, erlernt. Studierende sollen befähigt werden, Ideen und konzeptuelle Inhalte bis zur Ausführung der künstlerischen Arbeiten in professionellen Präsentationsformen darzulegen. Das gesamte Verfahren erreicht jetzt jene hohe Komplexität, die Voraussetzung für die Masterarbeit ist.

Das KUNSTMODUL/Freie künstlerische Praxis wird durch eine kommissionelle Prüfung abgeschlossen.

Ende des vorletzten Semesters werden Betreuung und Thema der Masterarbeit gewählt.

Das letzte Semester dient der Realisierung der Masterarbeit und wird mit dieser abgeschlossen.

Zu den Projekten des gesamten Masterstudiums ist ein **Portfolio** anzulegen.

MA Exemplarischer Studienverlaufsplan:

Sem.	KW	KUNSTMODUL			Künstlerische Fokussierung	FWF	ECTS
		Experimentelles Labor	Freie künstlerische Praxis	Bildnerische Praxis			
1.	4	5	12	3	2	4	30
		= 20					
2.	4	5	12	3	2	4	30
		= 20					
3.		8	12		4	6	30
		= 20					
4.		Masterarbeit = 30					30
							120

4. Prüfungsordnung

4.1 Zulassung zum Studium

Bewerberinnen und Bewerber zum Masterstudium textil•kunst•design müssen mindestens einen Bachelorabschluss nach einem 6-semesterigen Bachelorstudium an einer Universität, Hochschule oder Fachhochschule nachweisen.

Es findet eine Zulassungsprüfung vor einer Zulassungskommission statt.

Die künstlerische Eignung wird aufgrund der

- Vorlage eines Portfolios bei einem Aufnahmegespräch festgestellt.
- Ein ausführliches Beratungsgespräch über die Zielsetzung des Studiums wird angeboten.

Der durch Ablegen der Zulassungsprüfung zu erbringende Nachweis der künstlerischen Eignung hat Gültigkeit von Beginn der Zulassungsprüfungsfrist für das nächstfolgende Wintersemester bis zum Ende der Zulassungsfrist des darauffolgenden Wintersemesters.

4.2 Kenntnis der deutschen Sprache

Personen, deren Muttersprache nicht Deutsch ist, haben die Kenntnis der deutschen Sprache spätestens vor Beginn des 3. Semesters nachzuweisen.

4.3 Prüfungen

Die Prüferin/der Prüfer hat die Lehrinhalte und Prüfungsmodalitäten vor Beginn des Semesters im ufg-online bekannt zu geben.

Die Lehrveranstaltungen werden mit einem der jeweiligen Lehrform entsprechenden Leistungsnachweis abgeschlossen. Dieser kann in mündlicher, schriftlicher und/oder in praktischer Form erfolgen.

Das Thema der Masterarbeit muss mindestens ein Semester vor Abschluss der Masterarbeit gewählt sein. Der Umfang soll so angelegt sein, dass er innerhalb von einem Semester zu bewältigen ist.

4.4 Masterabschluss

Das Masterstudium textil•kunst•design wird mit der Masterprüfung abgeschlossen.

Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist der **positive Abschluss aller Studienleistungen** ausgenommen der Masterarbeit.

Die **Masterarbeit** setzt sich aus einer künstlerisch-wissenschaftlichen schriftlichen Arbeit und der praktisch-künstlerischen Arbeit zusammen. Sie ist persönlich vor dem Prüfungssenat zu präsentieren.

Zur Beurteilung wird das Portfolio neben der Masterarbeit und deren Präsentation herangezogen. Die Beurteilungsnote der Masterprüfung ist die Abschlussnote des Masterstudiums.

Studienabschließende Prüfung: An die Stelle der Beurteilung „sehr gut“ hat die Beurteilung „mit Auszeichnung bestanden“ zu treten.